



Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
im Ortsbeirat Mainz-Neustadt

Anfrage zur Sitzung des Ortsbeirats Mainz-Neustadt am 21.06.2017

Zügige Bearbeitung von Anträgen zum Bildungs- und Teilhabepaket

In der Mainzer Neustadt leben viele Kinder, die auf Förderungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket (BuT) angewiesen sind. Trägern der Kinder- und Jugendarbeit in der Neustadt beklagen einen hohen Verwaltungsaufwand bei der Antragstellung, die für benachteiligte Familien ohne Unterstützung nicht zu leisten ist.

Hinzu kommt, dass durch die schleppende Bearbeitung der Anträge teilweise Wartezeiten von bis zu 6 Monaten entstanden sind; in dieser Zeit müssen Träger bei der Finanzierung der Maßnahmen in Vorlage treten, ohne zu wissen, ob die jeweilige Maßnahme tatsächlich bewilligt wird.

Wir fragen die Verwaltung:

1. Woher resultieren solch langen Bearbeitungszeiten?
2. Was tut die Verwaltung, um dies zukünftig zu beschleunigen?
3. Welche Maßnahmen ergreift die Verwaltung, um die Antragstellung für die Eltern und Träger unbürokratischer zu gestalten?
4. Wieviele Mittel wurden im vergangenen Jahr über BuT in der Mainzer Neustadt verausgabt?
5. Wieviele Kinder haben davon profitiert?
6. Welche Träger setzen im Stadtteil BuT-Maßnahmen um ?

Weitere Begründung erfolgt mündlich

Marco Neef
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen